

Bei der Produktion von **Computer & Co.** sind miese Arbeitsbedingungen üblich. Es geht auch anders

Deutschlands fairste Maus

Es gibt fairen Kaffee, fairen Kakao, faire Kleidung, sogar faire Eheringe. Aber was ist mit fairer Elektronik? Das hat sich Susanne Jordan (35) aus Bichl gefragt – mit einem produktiven Ergebnis

Von Julia Lenders

Das ist die Geschichte einer Idee. Und einer Frau, die sich getraut hat, ihren Job aufzugeben, um diese Idee auch umzusetzen.

Susanne Jordan war damals Anfang 30. Sie hatte Geographie studiert und arbeitete in einer Rating-Agentur, die die Nachhaltigkeit von Firmen bewertet. Ihr Spezialgebiet waren Computer-Hersteller. Welche Arbeitsbedingungen herrschen bei der Produktion? Woher stammen die Rohstoffe? Susanne Jordans Beruf war, das einzuordnen. Immer wieder stellte sie dabei fest, wie viel im Argen liegt.

Irgendwann reichte es ihr. Sie wollte nicht mehr nur beobachten, wie andere nichts tun, oder zu wenig. Sie wollte lieber selbst handeln. Also kündigte sie. Um sich voll und ganz ihrem Projekt zu widmen. Dem Projekt: faire Maus.

Was soll das sein? Oder anders gefragt: Was ist an normalen Mäusen unfair? „Das fängt bei den Rohstoffen an“, erklärt Jordan. Kupfer, Zinn, Silber, Nickel – abgebaut wird da, wo's am billigsten ist. Im Kongo zum Beispiel. Umwelt- oder Sozialstandards? Fehlzeige.

„Das erinnert an Sklavenarbeit.“ Auch bei der Verarbeitung achten die Konzerne dann vor allem auf den Preis. Was zur Folge hat, dass viele Arbeiter in Asien für ein mickriges Gehalt durchgehend schufteten müssen. Ohne je frei zu haben.

Susanne Jordan wollte zeigen, dass es auch anders geht. Schritt 1: Sie zerstörte einige Computermäuse, um sich mal anzuschauen, woraus diese bestehen. Ihr Bruder half ihr dabei. Seither weiß Susanne Jordan: „Eine Maus hat circa 20 Einzelteile.“ Sie kaufte sich einen Elektronik-Baukasten – und begann, zu begreifen. „Wenn der Durchschnitt 50 Punkte technisches Verständnis hat, dann habe ich vielleicht 52 Punkte.“

Schritt 2: Sie fragte bei Händlern an, ob sie Zulieferer kennen, die Einzelteile einer solchen Maus in Ländern mit guten Sozialstandards produzieren. „Oft bin ich da auf ein bisschen Unverständnis gestoßen – weil's sonst ja auch niemanden interessiert.“ Erst Mund-

propaganda und ein Messebesuch halfen weiter. Jordan fand erste Firmen, die Mauseileute werden in Deutschland oder zu ähnlich fairen Arbeitsbedingungen in Japan und Israel produziert. Für das ver-

Schritt 3: Susanne Jordan ließ sich Geld. Insgesamt 70 000 Euro investierte sie in ihre Idee. Der teuerste Posten: Ein Werkzeugmacher musste engagiert werden, der die Form fürs Gehäuse anfertigt.

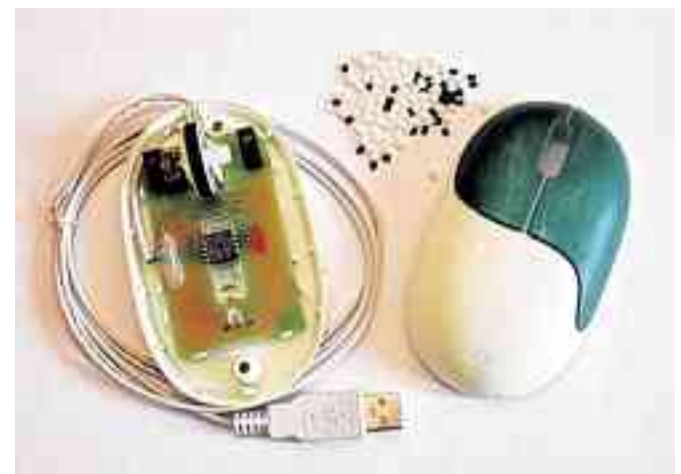
Vor etwa einem Jahr war der Prototyp fertig. Und seit Dezember verkauft die Frau aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

ihre (fast) fairen Mäuse. Zwei Drittel der verwendeten Bauteile werden in Deutschland oder zu ähnlich fairen Arbeitsbedingungen in Japan und Israel produziert. Für das ver-

bleibende Drittel – darunter Kabel, der kleine Sensor mit der Kamera oder das Scrollrad – hat Jordan noch keine Lösung gefunden.

Das Montieren übernehmen andere. In einer Behinderterwerkstatt in Landshut entsteht das weiß-grüne Gehäuse, das sogar kompostierbar ist. Derzeit wird es noch aus europäischen Hölzern und Resten der Papierindustrie angefertigt. Demnächst soll aber Recycling-Plastik verwendet werden. Und in einer Integrationswerkstatt in Regensburg werden die Mäuse schließlich zusammengeschrubt.

Das Geschäft ist gut angelaufen. 1500 Bestellungen sind bei Susanne Jordan schon eingegangen. Obwohl die faire Computermouse mit 29,90 Euro etwa doppelt so teuer ist wie ihre unfairen Artgenossen. Leben kann ihre Erfinderin davon noch nicht. Sie jobbt in Cafés und als Kinderbetreuerin, um über die Runden zu kommen. Gleichzeitig ist sie ständig auf der Suche – nach



So sieht eine Maus von innen aus. Die kleinen Kügelchen sind das Material, aus dem das Gehäuse hergestellt wird.

neuen Bauteilen, um ihre Maus irgendwann komplett fair zu machen. „Sie soll sich auf jeden Fall selber tragen“, ist Jordans Wunsch.

Die inzwischen 35-Jährige lebt in einer WG in Bichl. Alles, was sie sagt und tut, wirkt sehr bedacht. Sie verzichtet auf Urlaubs-Flüge und kauft Bio-Essen. Unfair hergestellte Produkte wie ihr Handy, Computer oder auch Kleidung erwirbt sie gebraucht. „Damit ich nicht den Auftrag gebe, dass sowas nochmal produziert wird.“

Auch was ihr Baby, die Maus, angeht, gibt sich Susanne Jordan ganz bescheiden. Davon, dass es schon Mut

braucht, um seine Arbeit zu kündigen und sich in so ein Projekt zu stürzen, will sie nichts hören. „Ich hatte keine Zweifel, dass ich im Notfall wieder einen Job finde“, sagt Jordan. In Deutschland sei man schließlich abgesichert.

Doch dann denkt sie nochmal kurz nach und sagt: „Wenn ich allerdings gewusst hätte, was auf mich zukommt, hätte ich wohl mehr Mut gebraucht.“ Die Geschäftswelt, die sei ihr doch recht fremd, sagt sie. Genau wie das Chef-Sein. Ein bisschen naiv sei sie an das Ganze schon herangegangen. Susanne Jordan sagt: „Ich fühle mich im Idealismus zuhause. Und nicht so im Konkreten.“

Die faire Computermouse ist übers Internet bestellbar unter <http://www.nager-it.de/>



Susanne Jordan und ihre Babys: Bisher gibt's die Mäuse in Grün und Weiß. Ihr Gehäuse ist biologisch abbaubar, zwei Drittel der Bauteile sind fair hergestellt. Und es sollen noch mehr werden.

Fotos: Mike Schmalz

95.5 charivari
münchens hitradio

DIE HEROLD SHOW

Jeden Morgen ab 5 Uhr

Münchens Größter Schmuck-Ankauf
ZAHN- & ALTGOLD
Juwelier G. Mayer GmbH · Karlstraße 45
☎ 089/595105
Ständig aktuelle Goldpreise

GOLDANKAUF - SUPERPREIS
Feingoldbarren **38,40 €** *
per Gramm

Wir bezahlen für Altgold
750/18k 585/14k 333/8k
26,28€ 20,50€ 11,67€ *
*Grammpreise 08.03.2013 - 10:45 Uhr

Ständiger Barankauf **Schmuck**
von hochwertigen **Diamanten**
(wie Rolex, Cartier, Breitling)
Uhren
IHRE FREUNDLICHE ANKAUFSTELLE

Heiraten weiblich

Hübsche, fleißige Kenianerin 25j.
(Altenpf.) su. Mann mit Familiensinn.
B. m. B. ☎ AZM31065125A Verlag

Bekanntschaffen Herren

Mü. Akademiker 49 J., 1,81 m, schl.,
sportl., gutaussehend (hoffentl.), su.
lebensfrohe, attraktive Partnerin m.
Herz und Niveau, modebewusst und
ebenso outdoortauglich. Bildzuschr.
☎ AZM31041516Z an den Verlag

Bekanntschaffen allgemein

Seriöser Münchner, 60, bi, sucht für
regelmäßige Treffen bei mir einen gepflegten,
diskreten Mann zum Verwohnen. Gerne Neuling oder gebunden
K.f.I. ☎ AZM31065544Z an den Verlag

Leihhäuser Grüne stadtbekannt
beleihen jeden Gegenstand

Öffentliche Versteigerung
Grünes's Leihhäuser, Inh. Hermann Grüne, Arnulfstraße 2
3x in München, Goethestraße / Arnulfstraße / Nordendstraße
Telefon (089) 53 12 16 55 50 18 34 99 91

Deutschlands größtes privates Pfandkredit-Institut
Donnerstag, den 14. März 2013, ab 9.00 Uhr, Adolf-Kolping-Str.1
Kolpinghaus München-Zentral, 80336 München, Besichtigung ab 8.00 Uhr
nicht eingelöste Pfänder
bis Pfd.-Nr. 780 400, versetzt bis 3.9.2012
und alle nicht versteigerten Pfänder vorangegangener Auktionen.
Letzter Einlösetermin: 13. März 2013, bis 13.00 Uhr

Versteigert werden u.a.: Hochwertiger Gold- und Silberschmuck, neuwertige Lederwaren, Pelzmäntel, Elektrogeräte, Fernsehgeräte, Hi-Fi-Anlagen, Musikinstrumente, Fotos und Prismengläser, u.v.m.

Philip A. Bolkart, 86165 Augsburg, Stätzlinger Straße 80
Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer
www.Leihhaus.de

Gepflegtes Paar, Sie 78, Er 75 suchen einen ebenfalls gepflegten Herrn der eine sehr reife Dame bevorzugt. Foto erwünscht ☎ AZM31065895Z Verlag

Südamerikaner, Anfang 40, passiv, sucht einen aktiven Mann ab 60 Jah. (Foto) ☎ AZM31066180Z Verlag

Vermischtes

Ich suche eine musikbegeisterte Dame, die mich (Akad., Mitte 60) auf Honorarbasis durch das Münchner Kulturleben begleitet.
☎ 0171/4533141

EU Führerschein ohne MPU
nur noch bis 01. 05. 2013 möglich & Bootschein. ☎ 03 61/74 78 93 60

LICHTKONZEPT-LED.de

Su. dringend Hilfe/ Privatfinanzierung um Zwillingen v. 2 J. ein Zuhause zu ermgl. Zahlen alles zurück. (No Sex) K. Spinner/Vermitt., ☎ 0152/55863435

Baumarkt

Holztreppen ab 1077 € ☎ 0048/691712251

Leihhäuser Grüne stadtbekannt
beleihen jeden Gegenstand

Öffentliche Versteigerung
Grünes's Leihhäuser, Inh. Hermann Grüne, Goethestraße 8
3x in München, Goethestraße / Arnulfstraße / Nordendstraße
Telefon (089) 53 12 16 55 50 18 34 99 91

Deutschlands größtes privates Pfandkredit-Institut
Dienstag, den 12. März 2013, ab 9.00 Uhr, Adolf-Kolping-Str.1
Kolpinghaus München-Zentral, 80336 München, Besichtigung ab 8.00 Uhr
nicht eingelöste Pfänder
bis Pfd.-Nr. 1 145 200, versetzt bis 17.8.2012
und alle nicht versteigerten Pfänder vorangegangener Auktionen.
Letzter Einlösetermin: 11. März 2013, bis 13.00 Uhr

Versteigert werden u.a.: Hochwertiger Gold- und Silberschmuck, neuwertige Lederwaren, Pelzmäntel, Elektrogeräte, Fernsehgeräte, Hi-Fi-Anlagen, Musikinstrumente, Fotos und Prismengläser, u.v.m.

Axel Neureuther, 86161 Augsburg, Schillerstr. 82
Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer
www.Leihhaus.de

DEIN VIERTEL, UNSERE WELT!

Münchens Stadtviertel-Portal:
www.az-muenchen.de/stadtviertel

Abendzeitung
Das Gesicht der Stadt